

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter. Zweck der Vorlage sei es, den Jugendhilfeausschuss über die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen zu unterrichten.

Der Vorsitzende hätte es begrüßt, wenn die Umsetzung bereits in der jetzigen Wahlperiode erfolgt wäre.

Herr Mohr führt aus, dass die Kindertagesstätten an der Belastungsgrenze seien und die Umsetzung des Bildungsauftrags erhebliche Ressourcen erfordern werde. Außerdem gebe es einen Fachkräftemangel, und der Faktor Krankheit spiele eine große Rolle.

Eine Frage von Frau Schwede-Oldhus wird dahingehend beantwortet, dass die Wohlfahrtsverbände am Prozess beteiligt worden seien. Lt. Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber sei das Bündnis für Familie hier federführend gewesen.

Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme